



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Fleischmann: Predigten, 2. Teil – Nürnberg, STN, Cent. IV,
33
Signatur: Cent. IV, 33

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

den wille meinis hy
mellischen vaters. In
die verainigung mit
got paide in zeyt vn
in ewicheyt das muß
vns künne durch die
gaben vnd gnad des
heiligen gaists. vnd
sein alle gaben vnd
gnad von dem heilige
gaist den was wir
haben leiplichs oder
gaistlichs oder wie
die gutet sein die wir
haben ~~die wir~~ das ha
ben wir als von der
grunelosen gute vn
parhensikeyt gotes
Man also spriche sant
jacob alle gaben vnd
allen guten dink kün
nen von got von dem
vater der liecht der
ein geber ist allen gu
ten ding. ¶
Die auflegung der
siben gab des heilige
gaists. ¶
vnd darumb alsgaist.
so ist die zu wissen
sunderlich von den sibe
gaben des heiligen
gaists. Die siben gab
vns den vor als zu

einem ebenbild getra
gen hat unser herr ihus
christus. vnd durch die
siben gab er vns erle
digt hat von dem ewi
gen tod das wir im
scholten darmit nach
volge. vnd in den sibe
gaben erkent man
auch merklich die wirk
lichen gnad des heilige
gaists durch die der
mensch windig ist des
ewigen lebens den alle
menschen vnd alle cre
atur haben den heilige
gaist. Aber mit all mit
diesen wirklichen gna
den. vnd recht als die
an im gehabe hat unser
lieber herr ihus christus.
Also müssen wir durch
die auch künnen in das
ewig leben. vnd schreibt
nu das sant bern
hart in einer predig
von dem heilige gaist
vnd sein die siben gabe
des heiligen gaistes.
¶ Also die erst ist got
liche vordt. Die an
der gotliche milikeyt.